



**WARNER 4 Girls  
FOUNDATION**



## EDITORIAL

*Liebe Freunde der Stiftung,*



Wir freuen uns sehr, euch die Auswertung unserer Umfrage zu präsentieren. Ganze 42 Personen haben teilgenommen, und

damit 210 zusätzliche Euro für den guten Zweck generiert (pro Beantwortung stiften wir 5 Euro).

Im Fokus der Stiftung stehen Bildungsprogramme für Mädchen. Welche Anstrengungen PLAN unternimmt, um diesen Programmen zu maximalem Erfolg zu verhelfen, nehmen wir auf Seite 3 unter die Lupe. Daneben finanzieren Patenschaften einen großen Anteil der Projekte von PLAN. Aber was für eine Wirkung hat so eine Patenschaft eigentlich auf die rund 1,2 Millionen Patenkinder weltweit?

In der Rubrik „SpenderInnen ein Gesicht geben“ stellen wir wieder einen persönlichen Grund zur Unterstützung der Warner 4 Girls Stiftung vor der zeigt, dass selbst aus traurigen Anlässen Gutes entstehen kann.

Außerdem ist uns eine Studie aufgefallen die zeigt, dass wer Gutes tut, auch Gutes für sich selbst tut - warum eigentlich nicht?

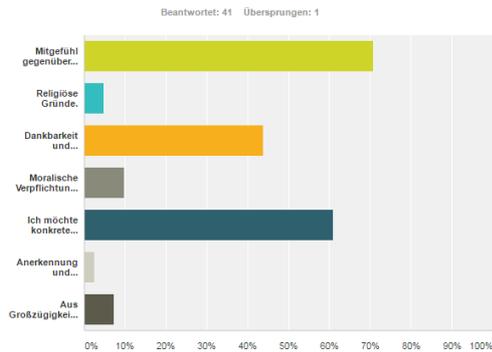
Viel Spaß bei der Lektüre!

*Marita & André*

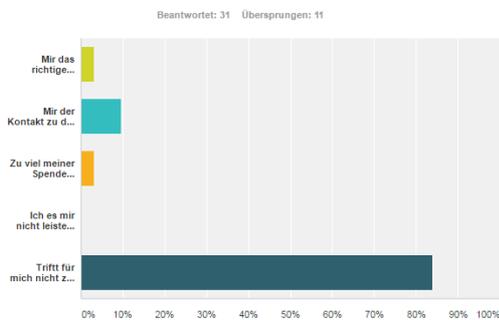
## INHALT

- S.2 Die Ergebnisse unserer Umfrage vom letzten Newsletter
- S.3 Facetten eines erfolgreichen Stipendienprogramms (am Beispiel des Projekts in Malawi)
- S.4 Was bewirkt die Patenschaft bei einem Patenkind?
- S.5 SpenderInnen ein Gesicht geben: Goldene Herbstzeit – über das Leben hinaus
- S.6 Studie „Geben macht selig“ gibt Aufschluss

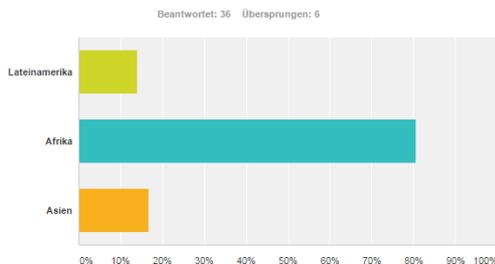
## Was ist Ihre grundsätzliche Motivation zu spenden?



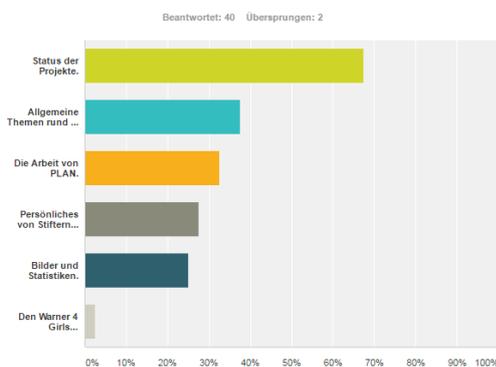
## Ich spende eigentlich nie, weil:



## In welchen Regionen sollte sich die Warner 4 Girls Stiftung in Zukunft stärker engagieren?



## Am Stiftungs-Newsletter interessiert mich am meisten:



## » Wir haben euch gefragt. Ihr habt geantwortet. Die Ergebnisse unserer Umfrage

Eine so große Teilnahme hatten wir nicht erwartet: 42 von Euch nahmen an der Umfrage teil. Darüber haben wir uns sehr gefreut, vielen Dank für Eure Teilnahme.

Ausschlaggebend für die Motivation zum Spenden ist bei den meisten das Mitgefühl für Menschen, denen es schlechter geht (71%), gefolgt von dem Wunsch, konkret etwas verbessern zu wollen (61%). An dritter Stelle sind Dankbarkeit und Verantwortungsbewusstsein (44%) die Motivatoren.

Die Rubrik „Ich spende eigentlich nie, weil...“ wurde oft übersprungen oder mit „Trifft für mich nicht zu, da ich spende“ (84%) beantwortet. Als wichtigster tatsächlicher Grund (7%) wurde „Mir fehlt der Kontakt zu den Menschen, die ich unterstütze und ich kann nicht miterleben, was für einen Unterschied mein Beitrag macht“ genannt. Jeweils 2% der Befragten fehlte ein passendes, sinnvolles Projekt oder aber der Spendenanteil, der wirklich sein Ziel erreicht wurde als zu gering eingeschätzt.

Bei der Frage, in welchen Regionen die W4G ihren Schwerpunkt bei der Förderung in Zukunft legen sollte, gab es ein eindeutiges Ergebnis: 81% nannten Afrika, Asien wurde von 17% und Lateinamerika von 14% der Befragten genannt. In der Tat sind wahrscheinlich die dringendsten Probleme in vielen Ländern Afrikas zu bewältigen. Wir fühlen uns diesem Votum verpflichtet und werden zukünftig afrikanische Projekte in den Mittelpunkt stellen.

Am meisten interessiert unsere TeilnehmerInnen der Status der geförderten Projekte (68%). Allgemeine Themen rund um die Stiftung (37%), die Arbeit von PLAN (32%) sowie Persönliches von Stiftern und Spendern (27%) wurden als etwas weniger interessant bewertet. Am meisten haben uns die vielen persönlichen Kommentare gefreut, die uns stets auf Neue ermutigen und uns zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind und so weitermachen sollen (z.B. „Macht weiter so mit Eurer tollen Arbeit!“).

Nochmals ein dickes Dankeschön an alle, die sich an der Umfrage beteiligt haben! 210 Euro (5€ pro TeilnehmerIn) haben wir gerne an das Malawi-Projekt spendet.



Lucy, Stipendiatin im 18+ Projekt (Quelle: PLAN)



Programmgebiete 18+ Projekt (Quelle: PLAN)



Fannie, Stipendiatin im 18+ Projekt (Quelle: PLAN)

## » Facetten eines erfolgreichen Stipendienprogramms (am Beispiel des Projekts in Malawi)

Warner 4 Girls vergibt schwerpunktmäßig Stipendien für Mädchen. Im Gegensatz zum Bau einer Schule oder eines Brunnens ist ein Stipendium eine „weiche“ Maßnahme: Das Stipendium wird zunächst in Anspruch genommen, aber wie sieht es dann mit dem kurz- und langfristigen Resultat der Ausbildungsmaßnahme aus? Schließen die Mädchen die Ausbildung erfolgreich ab? Und was machen sie anschließend?

PLAN International und auch wir lernen permanent hinzu. Wir wunderten uns, warum in diesem Projekt so viele Extrakosten neben den Stipendien eingeplant waren. PLANs Antwort: Bei den Stipendienprogrammen war aufgefallen, dass eine stärkere Begleitung der Stipendiatinnen und ein ausgefeilteres Rahmenprogramm die Resultate dieser Programme erheblich verbessern.

Diese unterstützenden Maßnahmen sind im Projekt in Malawi zum Beispiel, dass...

- die Mädchen in Wohnheimen zusammen wohnen, damit sie mehr Zeit und Ruhe zum Lernen haben und nicht mehr in Haus- und Feldarbeit eingespannt werden,
- mehrere Mentorinnen die Stipendiatinnen begleiten und supervisieren,
- die Mädchen sich in Mädchen-Clubs zusammen schließen, in denen sie ihre Probleme diskutieren und sich gegenseitig helfen und motivieren,
- die Lehrkräfte an den Projektschulen von PLAN zusätzlich in den Themen Kinderrechte, Kinderschutz, Gesundheitsschutz und -prävention geschult werden
- mit den lokalen und nationalen Behörden in Malawi regelmäßige Treffen durchgeführt werden, in denen die politische Unterstützung für dieses Projekt eingefordert wird,
- PLAN Gesetzesvorlagen bei den Behörden einbringt, die die Ziele des Projekts auf weitere Regionen und bestenfalls das ganze Land übertragen.

Die reine Vergabe von Stipendien sichert also noch nicht ausreichend den Projekterfolg; erst durch zusätzliche Maßnahmen (die auch Geld kosten) wird der Ausbildungserfolg abgesichert und eine deutliche Signalwirkung für derartige Maßnahmen im jeweiligen Land erzeugt - immer im Sinne von „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Unsere Plan-Patenkinder, denen wir außerhalb der Stiftung ab und an schreiben und ihnen und ihren Geschwistern kleine Geschenke zukommen lassen.



Xiomara in Ecuador.



Floricelda in Guatemala.

Beide werden bestimmt mal was ganz Besonderes (und sind es sicher jetzt schon)!

Patenkinder bei PLAN hatten wir schon vor Gründung der W4G. Ihre Beiträge finanzieren wir privat außerhalb der Stiftung.

## » Was bewirkt die Patenschaft bei einem Patenkind?

Die monatlichen Beiträge für das Patenkind fließen in das Projekt, das PLAN gemeinsam mit der Gemeinde durchführt, in dem das Patenkind mit seinen Eltern und Geschwistern lebt. Das Patenkind oder dessen Familie sehen also direkt nichts von dem Geld. Das Patenkind ist also erstmal nur Repräsentant für einen monatlichen Beitrag eines Paten.

Wenn es Glück hat, bekommt es auch Post von seinem Paten und bei sehr viel Glück auch mal ein kleineres (von PLAN limitiertes) Geschenk für sich und für seine Geschwister oder für die ganze Familie. Das Patenkind freut sich natürlich auch, wenn es mit dem Paten per Brief kommunizieren kann. Aber was bewirkt die Patenschaft noch bei dem Patenkind?

PLAN hat das mal systematisch erfasst und hier sind die Ergebnisse:

- Das Selbstbewusstsein des Patenkindes wird durch die Patenschaft gestärkt; es fühlt sich als etwas Besonderes (was es ja auch ist).
- Es geht regelmäßig zur Schule und erzielt oftmals auch bessere Leistungen.
- Es engagiert sich aktiver in seinem Umfeld, hat mehr soziale Kontakte, übernimmt schneller Verantwortung und nimmt auch eher Führungsrollen unter den Jugendlichen ein.
- Da sich zumeist auch die Eltern in der Gemeinde stärker engagieren, bekommt das Kind auch früh einen Eindruck von der „Hilfe zur Selbsthilfe“ in der Gemeinde.

Insbesondere der briefliche Kontakt mit dem Patenkind zeigt ihm auf, dass sich in der weiten Welt noch jemand für sein Schicksal interessiert und einsetzt. Das fördert auch eine internationale Sicht bei ihm.

Es gibt sehr viele Beispiele in den weltweiten PLAN-Büros, in denen ehemalige Patenkinder heute als PLAN-Mitarbeiter tätig sind.

So wirkt sich auch die reine Rolle als PLAN-Patenkind schon positiv für das Kind aus.

## SPENDERINNEN EIN GESICHT GEBEN



**Der Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland**  
(Quelle: Website von Friedrich von Ribbeck)



**Der Herr von Ribbeck verschenkt eine Birne**  
(Quelle: Website von Friedrich von Ribbeck)



**Michael Braun trägt die Urne, daneben sein Bruder Burkhard** (Quelle: Fam. Braun)

## » Warner 4 Girls stellt Förderer vor: Goldene Herbstzeit – über das Leben hinaus ...

Wer kennt es nicht? Das Gedicht von Herrn von Ribbeck im Havelland? Ein großzügiger Spender versorgt über seinen Tod hinaus die Kinder der Nachbarschaft mit goldenen Birnen, indem er einen Birnbaum auf sein Grab pflanzt. Das Gedicht endet: "So spendet noch immer die Hand des Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland".

Michael Braun hatte eine ähnliche Idee: Sein Vater ist im Herbst letzten Jahres verstorben. Bei einem derartigen traurigen Anlass gibt es immer viel zu organisieren, vor allem auch die Beerdigungsfeier. Es tauchte die Frage auf: „Was machen wir statt Blumen?“ Michael erinnerte sich an die Stiftung Warner 4 Girls, deren Gründung er schon 2008 - damals noch als Kollege von André bei der Deutschen Telekom in Bonn - miterlebte und deren Entwicklung er seitdem aktiv begleitet.

Somit bat die Familie Braun "statt Blumen" um Spenden für die Projekte der Warner 4 Girls Stiftung. Alle Teilnehmenden der Feier zogen mit - eine stattliche Spendensumme kam zustande, die sicherlich auch im Sinne des Verstorbenen war.

Doch die Trauerzeit der Familie war noch nicht zu Ende. Im Frühjahr dieses Jahres verstarb Michaels Tante, und aus der Erfahrung heraus rief die Familie Braun nochmals zu Spenden für die Warner 4 Girls Stiftung auf, wiederum mit erheblichem Rücklauf.

So kann man auch - wie bei dem Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland - über das Leben hinaus Gutes bewirken. Der Familie von Michael Braun wünschen wir von Herzen eine ruhigere Zeit und sagen ein herzliches Dankeschön.

Wer die Geschichte des Herrn von Ribbeck auf Ribbeck nochmal in Gänze lesen möchte, hier ein Link: [www.vonribbeck.de/gedicht-herr-von-ribbeck-auf-ribbeck-im-havelland](http://www.vonribbeck.de/gedicht-herr-von-ribbeck-auf-ribbeck-im-havelland)





Quelle: Gerstorf, Hoppmann, Löckenhoff, et al. (2016) Terminal Decline in Well-Being: The Role of Social Orientation. *Psychology and Aging*. 31, 149-165. Auf Deutsch zusammengefasst in der Tagesspiegel Ausgabe vom 4.7.2016) Die Studie kann über den o.s. QR Code auch direkt gefunden werden.

## » Geben macht selig – bis zuletzt: Eine Studie gibt Aufschluss

Wissenschaftler der Humboldt-Universität zu Berlin haben in Zusammenarbeit mit anderen internationalen Wissenschaftlern die Zufriedenheit von 3.000 inzwischen verstorbenen Personen ausgewertet, die vor ihrem Tod bis zu 27 Mal (immer einmal jährlich) nach der Einschätzung ihrer Zufriedenheit befragt wurden. Das Ergebnis: Menschen mit sozialem Engagement sind bis zu 10 % zufriedener als Menschen ohne soziales Engagement. Zurückführen lässt sich dieser Effekt auf ein aktiveres Sozialleben, gesteigerten Selbstwert und vor allem das Gefühl, etwas bewegen zu können – und das bis zum Lebensende und darüber hinaus.

Also, worauf warten wir noch? Tun wir etwas für unser Seelenwohl.



## » Zum Abschluss Grüße der Stifter-Familie

Wie immer ist auch dieser Newsletter wieder ein Gemeinschaftswerk der ganzen Familie. Mattis und der Rest der Stifterfamilie wünschen frohe Weihnachten und erholsame Feiertage zum Jahresende.

*Marita & André*

## Warner 4 Girls Foundation

Wenn Sie uns unterstützen wollen - mit einer **Projektspende**:

Warner 4 Girls Foundation  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE37 7002 0500 3781 0901 09  
BIC BFSWDE33MUE

Im Verwendungszweck bitte das *Projekt-Land* nennen.

Spenden zu Gunsten der Warner 4 Girls Foundation sind steuerlich absetzbar. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung sofern Sie uns Ihre vollständige Anschrift mitteilen.

Wenn Sie uns beim Online-Shopping unterstützen wollen:  
[www.planethelp.de](http://www.planethelp.de)

Mit einer **Zustiftung in das Stiftungsvermögen**:

Warner 4 Girls Foundation  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE06 7002 0500 6841 0901 09  
BIC BFSWDE33MUE

Im Verwendungszweck bitte *Zustiftung* erwähnen.

Folgen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/warner4girls](http://www.facebook.com/warner4girls)